

Australischer Kalkröhrenwurm: Rostock im Fokus junger Meeresforscher

Junge Forscher untersuchen den Australischen Kalkröhrenwurm in der Ostsee und finden ihn nur vor Rostock – Bootsbesitzer in Sorge.

Neuartige Entdeckung im Ostsee-Ökosystem und ihre Herausforderungen

Die Entdeckung des Australischen Kalkröhrenwurms in der Ostsee vor Rostock hat sowohl bei den Wissenschaftlern als auch bei den Bootsbesitzern Besorgnis ausgelöst. Dieser invasive Wurm, der Kolonien bildet und potenziell emsige Probleme für maritime Infrastrukturen verursachen kann, wurde bisher nur in der Nähe von Rostock gesichtet.

Ermittlung und Auswirkungen der Entdeckung

Ein Team von jungen Nachwuchsforschern befasste sich im Rahmen des Meereswettbewerbs «Forschen auf See» mit der Untersuchung des Australischen Kalkröhrenwurms. Dieser Wurm kann sowohl Schiffsrümpfe bedecken als auch wasserbauliche Anlagen blockieren, was zu hohen Kosten für die Entfernung führt. Die Forscher nutzten eine Kombination aus Unterwasserdrohnen und verschiedenen Messgeräten, um die geografische Verbreitung des Wurms entlang der Ostseeküste von Greifswald bis Rostock zu analysieren.

Ergebnisse der Forschungsreise

Auf ihrer einwöchigen Expedition überprüften die Wissenschaftler insgesamt 15 Standorte. Die Erkenntnis, dass der Australische Kalkröhrenwurm ausschließlich im Raum Rostock gefunden wurde, brachte eine gewisse Erleichterung für Bootsbesitzer in den umliegenden Gebieten. „Bootsbesitzer in diesen Gebieten können also vorerst aufatmen“, erläuterte ein Mitglied des Forscherteams. Diese Informationen sind entscheidend, um potenzielle Gefahren für die lokale maritime Wirtschaft frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Bedeutung für die lokale Gemeinschaft

Die Etablierung des Kalkröhrenwurms könnte weitreichende Folgen für die maritimen Tätigkeiten in der Region Rostock haben. Diese Art von Wurm hat einmal etabliert, die Fähigkeit, sich schnell auszubreiten. Das macht präventive Maßnahmen umso relevanter. Die Bootsbesitzer, deren Schiffe möglicherweise betroffen sein könnten, müssen in Zukunft wachsam sein.

Was sind invasive Arten?

Invasive Arten sind nicht einheimische Organismen, die in ein neues Habitat eingeführt werden und dort oft keine natürlichen Feinde haben. Dies kann zu einem Ungleichgewicht im Ökosystem führen, da sie einheimische Arten verdrängen oder schädigen können. Die Entdeckung des Australischen Kalkröhrenwurms ist ein Beispiel für solche Herausforderungen, mit denen sich die Ostsee und ihre Anwohner konfrontiert sehen.

Die fortlaufende Forschung und das Management invasiver Spezies bleiben unerlässlich, um das Gleichgewicht des maritimen Ökosystems zu erhalten und die lokalen wirtschaftlichen Aktivitäten zu schützen. Die Ergebnisse dieser frühen Erkundungen sind unerlässlich für alle Stakeholder in der

Region, um vorbereitet zu sein und potenzielle Schäden durch invasive Arten zu minimieren.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de